



**ECKERT
SCHULEN**

BERUFSFÖRDERUNGSWERK

01/2025



SAVE THE DATE!

REHA-FACHTAGUNG | 16.10.2025

BILDUNG 2030

**FASZINATION LERNEN –
ENTDECKEN, WACHSEN,
WEITERKOMMEN**

**ECKERT
AKTUELL**



GEMEINSAM WACHSEN: FORTBILDUNGSTAG 2024

Am Buß- und Betttag bleiben die Klassenzimmer am Campus in Regenstauf leer – trotzdem steht dieser Tag seit vielen Jahren ganz im Zeichen der Weiterbildung: Die Mitarbeitenden und Dozierenden des Berufsförderungswerks Eckert nutzen diesen Tag, um gemeinsam einen Blick in die Zukunft zu werfen, sich mit gesetzlichen Neuerungen vertraut zu machen und ihre fachlichen Kompetenzen gemeinsam zu stärken.

Während die Klassenzimmer am Campus in Regenstauf am Buß- und Betttag für einen Tag ungewohnt still blieben, nutzten zahlreiche Mitarbeitenden des Berufsförderungswerks Eckert die Gelegenheit, ihre fachlichen Kompetenzen zu stärken, sich über aktuelle Entwicklungen zu informieren und sich für künftige Herausforderungen gemeinsam zu wappnen.

Am Mittwoch, den 20. November 2024 spiegelte die Vielfalt der Vorträge und Workshops die breite Aufgabpalette der gesamten Belegschaft wider. Von modernen pädagogischen Konzepten über IT-News, Digital Brand Awareness bis hin zur Gesetzeslage seit der Cannabislegalisierung – der Fortbildungstag am Berufsförderungswerk Eckert bot eine Fülle an spannenden Impulsen und neuen Erkenntnissen.

Nach einer herzlichen Begrüßung durch Herrn Mohr, der die Teilnehmenden auf die Bedeutung und Ziele des Fortbildungstages einstimmte, begann das Programm mit einem klaren Fokus auf Wissensvermittlung.

„Kontinuierliche Entwicklung und lebenslanges Lernen sind für uns zentrale Werte. Der Fortbildungstag bietet jedes Jahr die Möglichkeit, sich intensiv mit aktuellen Trends, innovativen Methoden und neuen Technologien auseinanderzusetzen – und das über alle Fachbereiche hinweg“, so Mohr.

IT-News: Sicherheit und Fortschritt im digitalen Raum

In einem ausführlichen Vortrag präsentierte Sven Jäger (Fachbereichsleitung Client Services & Support) aktuelle und zukünftige Entwicklungen in der Ausbildungs-IT am Campus der Eckert Schulen. Besonders hervorgehoben wurde der Fortschritt bei der Einführung der neuen SharePoint-Plattform, die bis Jahresende das alte Intranet vollständig ersetzen soll. Zudem betonte er die Bedeutung einer verstärkten Medienkompetenz, um die Mitarbeitenden besser vor digitalen Bedrohungen wie beispielsweise Phishing-Angriffen zu schützen. Um in Zukunft noch weniger Angriffsflächen für Hacking-Angriffe zu bieten, soll im kommenden Jahr eine 2-Faktor-Authentifizierung mittels Fingerprint Reader eingeführt werden.



Medizinischer Fachdienst: ein Überblick

Olga Nasseide (Fachbereichsleitung Medizinischer Dienst) und Stefanie Stein (Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie) informierten ausführlich über die Leistungen des Medizinischen Fachdienstes, der den Teilnehmenden des Berufsförderungswerks eine professionelle ärztliche und psychologische Betreuung bietet. Sie erinnerte daran, in welchen Fällen Hilfe intern möglich ist und wann externe medizinische Unterstützung erforderlich wird. Besonders wichtig war hierbei, den Mitarbeitenden konkrete Ansprechpartnerinnen und Prozesse vorzustellen, damit auch Dozierende und andere Mitarbeitenden außerhalb des Medizinischen Dienstes in Notfällen souverän handeln können.

Digital Brand Marketing und Social Media

Die kürzlich überarbeitete Website des Berufsförderungswerks und die neu eingerichteten Social-Media-Kanäle auf Instagram und Facebook standen im Mittelpunkt des Vortrags von Erika Dani (Innovation und Projektmanagement) und Anna Schauer (Content

Management & PR). „Eine zeitgemäße digitale Präsenz, Sichtbarkeit in den sozialen Medien und ansprechender, moderner Content – genau das ist heute entscheidend“, betonte Dani. Perspektivisch soll das Redaktionsteam vergrößert werden, sodass mehr Mitarbeitende aktiv in die Content-Planung eingebunden werden können.

Lockerungsübungen: Bewegung für zwischendurch

In der Zwischenzeit übernahm Markus Kerscher (Fachbereichsleiter Sport & Freizeit) mit einem wortwörtlich bewegendem Thema. Mit unterschiedlichen Lockerungsübungen vermittelte er den Kollegen und Kolleginnen praktische Übungen, die unkompliziert in den Büroalltag integriert werden können. „Jeder Haltungswechsel und jede Bewegung tut dem Körper gut und beugt körperliche Einschränkungen vor“, so Markus Kerscher, der zu mehr Bewegung im Büroalltag appelliert. >>>



Gewaltschutz und Konfliktmanagement

Friedrich Geiger (Leitung der Fachdienste) stellte das Gewaltschutzkonzept des Berufsförderungswerks Eckert vor. Stefan Kirschweg (Fachbereichsleitung Psychologischer Dienst) ging im Anschluss tiefer auf das Thema Konfliktmanagement ein und vermittelte den Teilnehmenden wertvolle Handlungsempfehlungen für den Umgang mit Konflikten und kritischen Situationen.

Nach einer stärkenden Mittagspause verlagerte sich der Schwerpunkt des Tages auf praxisorientierte Workshops, die zur aktiven Teilnahme einladen.

Bewegtes Gehirntraining: Stärkung durch Bewegung

Das bewegte Gehirntraining stellt ein ganzheitliches Konzept dar, das sich auf die Verbesserung der individuellen Hirnleistungsfähigkeit und die Förderung der kognitiven Gesundheit konzentriert. Ziel ist es, durch gezielte Aus- und Neubildung neuronaler Netzwerke (Neuroplastizität) die geistigen Fähigkeiten zu stärken.

Alle Teilnehmenden durften im Workshop gemeinsam mit Daniela Horndasch (freie Dozentin am Berufsförderungswerk Eckert) ansprechende, herausfordernde und komplexe Bewegungsübungen, die sowohl die Strukturen als auch die Prozesse im Gehirn optimieren und gleichzeitig positive Effekte auf das Sinnessystem haben, ausprobieren.

Progressive Muskelentspannung

Im Workshop mit Alexandra Arbingler durften die Teilnehmenden aktiv entspannen. Die erfahrene Physiotherapeutin führte sie in die Grundlagen der Progressiven Muskelentspannung ein. Diese bewährte Methode, bei der gezieltes An- und Entspannen einzelner Muskelgruppen zu Muskelentspannung, Stressabbau und innerer Ruhe führen kann, wurde praxisnah im Physiofit Eckert vermittelt. „Gerade in stressigen Arbeitsphasen kann die progressive Muskelentspannung ein wertvolles Werkzeug sein, um Körper und Geist wieder ins Gleichgewicht zu bringen“, betont Alexandra Arbingler.



Faszientraining am Arbeitsplatz

Unter der fachkundigen Anleitung von Oliver Hammel (Fachbereichsleitung Physiofit), konnten die Teilnehmenden erfahren, wie schnell sich das eigene Wohlbefinden durch regelmäßiges Faszientraining steigern lässt – eine wertvolle Investition für mehr Beweglichkeit und weniger Rückenschmerzen im Arbeitsalltag.

Interne Schulung im Messlabor

Um sicherzustellen, dass die Rehabilitanden stets auf dem neuesten Stand sind und den Anforderungen der modernen Arbeitswelt gerecht werden, wird für die verschiedenen Berufsmöglichkeiten das modernste Equipment bereitgestellt. So testeten die Dozierenden für Qualitätsfachleute neue Messgeräte, um auch im neuen Jahr auf aktuellem Stand zu sein.

Arbeitsgruppe „Unterrichtsentwicklung“

Seit Februar 2024 gibt es im Bereich Mediengestaltung eine neue Ausbildungsstruktur. Auch dieses Jahr wurde der Fortbildungstag genutzt, um in einer kleinen

Arbeitsgruppe weitere erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen und den Lehrplan entsprechend zu gestalten, sodass der Beruf auch weiterhin den Anforderungen der Neuordnung gerecht wird.

Im Rahmen des Fortbildungstages wurden bisher häufig Pflichtschulungen durchgeführt. Dank der Eckert Schools Digital konnte diese Zeit in diesem Jahr effizienter genutzt werden: Die verpflichtenden Schulungen zu den Themen „Compliance-Richtlinien“ und „Sicherheitsunterweisung“ standen digital zur Verfügung und konnten von den Mitarbeitenden flexibel und unabhängig von festen Terminen über einen längeren Zeitraum hinweg absolviert werden.

Der Fortbildungstag 2024 bot eine ausgewogene Mischung aus Information, Interaktion und Innovation. Die Teilnehmenden konnten nicht nur ihr Wissen erweitern, sondern auch neue Impulse für ihren Arbeitsalltag mitnehmen. Der Tag zeigte, wie wichtig es ist, sich gemeinsam weiterzuentwickeln, und stärkte den Zusammenhalt innerhalb der Belegschaft.



FITNESS, GESUNDHEIT UND SOZIALES ENGAGEMENT

Zehn Jahre Bewegung, Gesundheit und Rehabilitation –
das Physiofit Eckert feiert Jubiläum!

Seit der Eröffnung hat sich das Physiofit Eckert nicht nur als Anlaufstelle für Fitness- und Gesundheitsbewusste etabliert, sondern auch als wichtiger Bestandteil der Rehabilitation am Berufsförderungswerk Eckert. Hier finden Rehabilitanden nach gesundheitlichen Herausforderungen gezielte Unterstützung, um mit individueller Therapie und maßgeschneiderten Trainingsprogrammen ihren Weg zurück in ein aktives Leben zu finden.

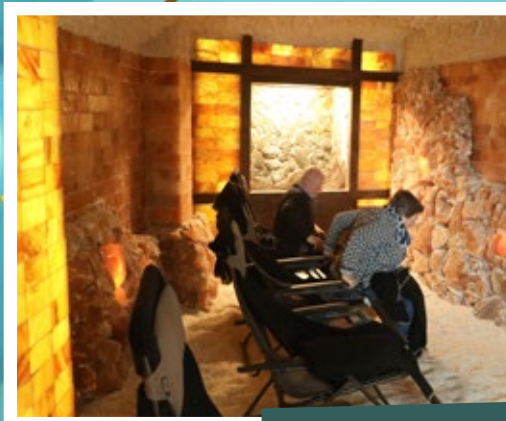
Ob zur Prävention, Therapie oder für den gezielten Wiederaufbau nach einer Erkrankung – das Physiofit Eckert ist weit mehr als ein Fitnessstudio. Es ist ein Ort, an dem Menschen aller Altersgruppen und mit

unterschiedlichen Voraussetzungen individuell betreut werden. Besonders für die Rehabilitanden des BFW ist es ein zentraler Bestandteil ihres Weges zurück ins Berufsleben.

Mit modernsten Trainingsmethoden, einem erfahrenen Team und einer familiären Atmosphäre bleibt das Physiofit Eckert auch in Zukunft ein verlässlicher Partner für Gesundheit und Wohlbefinden – und setzt gleichzeitig ein starkes Zeichen für gesellschaftliches Engagement.

Denn das zehnjährige Jubiläum stand nicht nur im Zeichen des Sports, sondern auch des sozialen Engagements: Das Physiofit Eckert sammelte im Rahmen einer Spendenaktion

insgesamt 1.000 Euro für das Thomas-Wiser-Haus in Regenstauf. Das Thomas-Wiser-Haus bietet Kindern, jungen Menschen und ihren Familien einen geschützten Raum, in dem Entwicklung und Heilung gefördert werden. Im Mittelpunkt stehen individuelle und gruppenorientierte Entwicklungsprozesse, die durch liebevolle Zuwendung, Transparenz und Zuverlässigkeit begleitet werden. Die Einrichtung setzt auf flexible und differenzierte Hilfen zur Erziehung – sowohl ambulant, teilstationär als auch stationär. Die Spende in Höhe von 1.000€ soll unter anderem in Freizeitaktivitäten oder Geburtstagsgeschenke fließen, die den Kindern und Jugendlichen besondere Erlebnisse ermöglichen.



TAG DER OFFENEN TÜR

11. JANUAR 2025



10 JAHRE PHYSIOFIT ECKERT



KUNST AM CAMPUS: KREATIVITÄT ALS ERFOLGSKONZEPT

Was einst als Idee begann, ist heute ein fester Bestandteil der Freizeitgestaltung am Berufsförderungswerk Eckert (BFW): Das Projekt Kunst am Campus begeistert Teilnehmende fachbereichsübergreifend jedes Semesters mit inspirierenden Workshops. Ursprünglich entstand die Initiative aus einer kleinen Gruppe, die eine Kunstausstellung organisierte – und damit regelrecht eine Welle der Begeisterung auslöste. Mittlerweile sind die Kreativkurse unter der Leitung von Heinrich Brunner so gefragt, dass sie regelmäßig ausgebucht sind.

Eine Idee wird zum Erfolgsformat
Künstlerische Prozesse können Gedanken und Emotionen Ausdruck verschaffen, die sonst oft nur schwer in Worte zu fassen sind. Auch eine berufliche Neuorientierung bringt Herausforderungen mit sich, die nicht nur Disziplin und Willenskraft, sondern auch Kreativität und Gelassenheit fordern. Das Projekt „C26“ bot im Wintersemester 2022/23 zwei Mediengestaltern und ihrem Audio-Video-Dozenten die Möglichkeit, neue Techniken auszuprobieren, künstlerische Experimente zu filmen und damit die analoge mit der digitalen Welt zu verbinden.

Kunst am Campus: Team Campus+ begeistert mit Ausstellung und kreativer Projektarbeit „C26“
Die Eckert Schulen unterstützten das Projekt damals, indem sie Räume für ein Atelier und die Ausstellung bereitstellten – kreative Freiräume, die den Grundstein für die erfolgreiche Initiative Kunst am Campus legten. Seitdem treffen sich immer neue Teilnehmende Semester für Semester, um unter der Anleitung von Heinrich Brunner verschiedene Kunststile auszuprobieren und gemeinsam kreativ zu werden.

Kunst als Auszeit

„Die Workshops bieten eine einzigartige Möglichkeit, sich künstlerisch auszudrücken, neue Techniken kennenzulernen und den Alltagsstress hinter sich zu lassen“, so Heinrich Brunner, der die Kurse organisiert und leitet. Er gestaltet das Programm jedes Mal neu, damit es immer frische Impulse und Herausforderungen für die Rehabilitanden bereitstellt.

Genau das ist auch das Besondere am Konzept: die Abwechslung. Jedes Semester stehen unterschiedliche Themen und Techniken im Fokus. Ob Fotografie, Acryl Pouring oder die Arbeit mit Keramik – die Bandbreite der kreativen Ausdrucksformen ist groß. Besonders beliebt ist die Keramik-Werkstatt, in der kunstvolle Objekte geformt, glasiert und im Brennofen vollendet werden. Auch die freien Malkurse ziehen viele Kreative an. Ein weiteres Highlight ist der Fotografie-Workshop, der nicht nur die Grundlagen der Bildgestaltung vermittelt, sondern auch die Faszination für Licht, Perspektiven und Komposition weckt – und so schon so manche neue Leidenschaft entfacht hat.

Eine bunte Gemeinschaft

Neben der künstlerischen Entfaltung spielt auch die Gemeinschaft eine bedeutende Rolle. Kunst am Campus bietet den Teilnehmenden nicht nur die Möglichkeit, sich kreativ auszudrücken, sondern schafft auch einen geschützten Raum, in dem sie sich austauschen und inspirieren können. Gerade während der Herausforderungen einer Umschulung oder beruflichen Neuorientierung kann Kunst eine wertvolle Unterstützung sein, um seinen Emotionen zum Ausdruck zu bringen.

Die Begeisterung für das Projekt spiegelt sich in der hohen Nachfrage wider: Jeder Kurs ist sofort ausgebucht, und viele reservieren sich bereits vorab einen Platz in der nächsten Runde. „Dass Kunst am Campus sich als festes Freizeitangebot am BFW etabliert hat, zeigt, wie groß das Interesse an kreativer Betätigung ist – und welche inspirierende Kraft Kunst auf den Einzelnen haben kann“, freut sich auch Erika Dani (Innovation & Projektmanagement).





#ECKERTERFOLGSSTORY

ÜBUNGSFIRMA IM WANDEL: CHRISTIAN LOHMEIER SETZT AUF DIGITALISIERUNG UND PRAXISNÄHE

Christian Lohmeier bringt frischen Wind in die Übungsfirma am Berufsförderungswerk Eckert: Seit einem Jahr prägt er mit modernem Führungsstil und klaren Zielen die kaufmännischen Ausbildungsberufe am Berufsförderungswerk Eckert.

Seit einem Jahr bringt Christian Lohmeier zusammen mit seinem Team neuen Schwung in die Übungsfirma (ÜFA) am Berufsförderungswerk Eckert. Mit frischen Ideen, klaren Zielen und einem offenen Führungsstil gestalten sie gemeinsam die Zukunft der kaufmännischen Ausbildungen aktiv mit. Seine Reise am Berufsförderungswerk Eckert begann er als Dozent und Ausbilder. Er lernte früh die unterschiedlichen Abteilungen wie Einkauf, Verkauf, Buchhaltung und Personal der Übungsfirma kennen und unterrichtete gleichzeitig auch Textverarbeitung und IT-Grundlagen. Fächer, die Teilnehmenden später den Einstieg ins Büroleben erleichtern sollen.

Vom Dozenten zur Leitung der Übungsfirma

Mit der Übernahme der Leitungsfunktion ergab sich für Christian Lohmeier eine spannende Chance, die er gerne ergriff. Die Übungsfirma ist ein kleines Unternehmen innerhalb des Berufsförderungswerks Eckert. Hier arbeiten Rehabilitanden in verschiedenen Abteilungen wie Einkauf, Vertrieb oder Buchhaltung und sammeln echte Berufserfahrung – nur ohne die Risiken eines echten Unternehmens. „Es ist wie eine Generalprobe für den Arbeitsmarkt“, beschreibt es Christian Lohmeier. Am Unterricht in der Übungsfirma nehmen alle teil, die eine kaufmännische Umschulung am Berufsförderungswerk Eckert absolvieren. Dazu gehören Kaufleute für

Büromanagement, Industriekaufleute, Kaufleute im E-Commerce, Gesundheitskaufleute, Personaldienstleistungskaufleute und Sport- und Fitnesskaufleute.

„Es macht mir große Freude, Dinge gemeinsam mit meinem Team zu gestalten, Abläufe zu optimieren, aber das Beste an meinem Job bleibt der enge Kontakt zu Menschen“. Gerade dieser persönliche Austausch spielt in seinem Arbeitsalltag auch weiterhin eine zentrale Rolle. Während im Klassenzimmer die Rollen klar definiert sind – die Dozierenden vermitteln Wissen – bietet die ÜFA ein praxisnahes und besonders flexibles Lern- und Arbeitsumfeld. Hier arbeiten alle zusammen und das Klima ist bewusst an die Strukturen realer Unternehmen angelehnt.

Sein moderner und offener Führungsstil wird von Kolleginnen und Kollegen geschätzt. Auch die Teilnehmenden nehmen diese Entwicklung wahr und honorieren dies mit begeistertem Feedback – sei es im persönlichen Austausch oder durch regelmäßige 5-Sterne-Bewertungen auf Google. „Wir arbeiten gemeinsam als Team, feiern Meilensteine und unterstützen uns gegenseitig. Die strahlenden Augen der Teilnehmenden zeigen mir, dass wir auf dem richtigen Weg sind“, so Christian Lohmeier über das Feedback der Teilnehmenden. >>>



Digitalisierung und Praxisnähe im Fokus

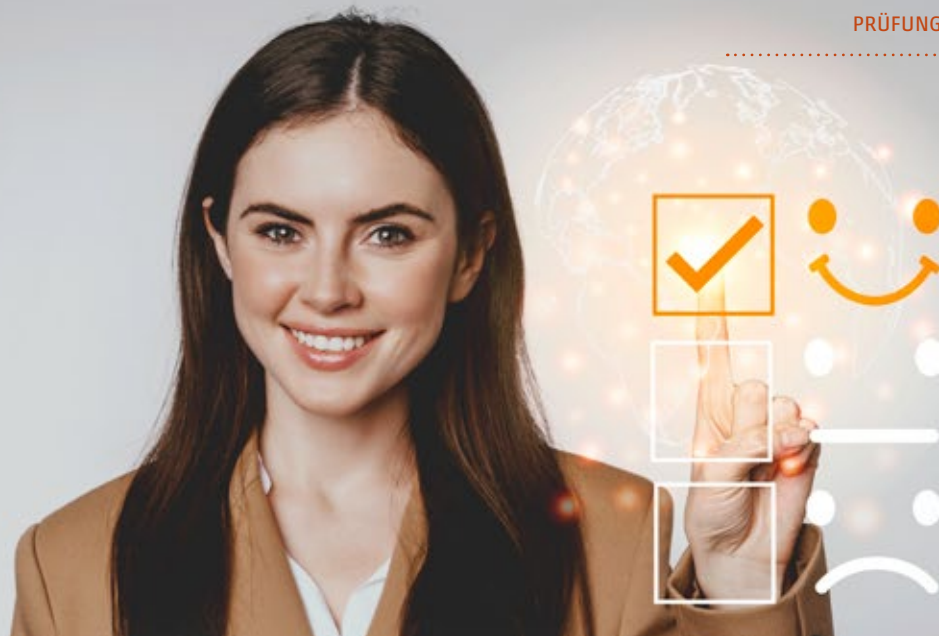
Aktuell begleitet Christian Lohmeier mit seinem Team die Einführung eines neuen ERP- und CRM-Systems. Dieses vereint Warenwirtschaft, Kundenverwaltung und Geschäftsprozesse in einer zentralen Plattform. In der Testphase läuft es noch parallel zum alten System, doch die Teilnehmenden werden bereits aktiv in den Prozess eingebunden. „Mir ist wichtig, dass unsere Rehabilitanden praxisnah lernen und sich sicher in der digitalen Arbeitswelt bewegen können“, erklärt er. Auch das Thema Umweltbewusstsein liegt ihm und seinen Kollegen und Kolleginnen am Herzen: Weniger drucken, bewusster mit Ressourcen umgehen und dies an die Teilnehmenden weitergeben – so die gemeinsame Devise.

Christian Lohmeier ist es ein besonderes Anliegen, die ÜFA weiter zu optimieren und noch praxisnäher zu gestalten. Dazu gehören unter anderem eine verbesserte Benutzerführung im Webshop, eine intensivere Zusammenarbeit mit anderen Übungsfirmen und ein verstärkter fachrichtungsübergreifender Austausch. „Ich bin überzeugt, dass in unserem Haus zahlreiche wertvolle Kompetenzen vorhanden sind, die wir noch gezielter miteinander verzahnen können, um das Potenzial voll auszuschöpfen“.

Besonders wichtig ist dem gesamten Team außerdem, dass die Teilnehmenden stets auf dem neuesten Stand der Entwicklungen bleiben. „Es ist entscheidend, die Teilnehmenden nicht nur mit dem aktuellen Fachwissen auszustatten, sondern sie auch auf künftige Herausforderungen vorzubereiten“, betont Christian Lohmeier.

Ein Beispiel hierfür seien E-Rechnungen, die in vielen Bereichen Veränderungen in betrieblichen Abläufen mit sich bringen. „Gesetzesänderungen wie diese sind enorm wichtig“, erklärt er, „Die Teilnehmenden müssen verstehen, wie solche Neuerungen die Arbeitswelt beeinflussen und wie sie sich schnell darauf einstellen können.“ Für ihn als Leiter der Übungsfirma ist es essenziell, dass jeder, der das Haus Eckert verlässt, nicht nur mit grundlegenden Kenntnissen ausgestattet ist, sondern auch mit dem nötigen Wissen und den Fähigkeiten, um in einem sich ständig verändernden Arbeitsumfeld erfolgreich zu agieren. Deshalb sorgt er dafür, dass relevanten Themen in den Unterricht integriert und regelmäßig aktualisiert werden, damit am Ende alle bestens vorbereitet in ihre neue berufliche Zukunft starten können.

Auch privat ist Christian Lohmeier ein echter Teamplayer. Seit über 30 Jahren spielt er Fußball und war lange Zeit in der Vereinsarbeit tätig. Heute widmet er sich vor allem seiner Familie, seinen Tieren und seiner beruflichen Leidenschaft. „Die Erfahrungen aus dem Team-sport haben meinen Führungsstil stark geprägt – Teamgeist, Durchhaltevermögen und Fairplay sind Werte, die mir sehr wichtig sind.“ Ein Motto begleitet ihn dabei stets: „Wenn eine Tür zugeht, öffnet sich eine andere – oft mit ungeahnten Möglichkeiten.“ Mit dieser positiven Einstellung, frischen Ideen und viel Engagement sorgt das Team hinter der Übungsfirma dafür, dass die Teilnehmenden am Berufsförderungswerk Eckert bestens für die Zukunft aufgestellt sind.



PRÜFUNGSERGEBNISSE

WINTERSEMESTER 2024/2025

Fachrichtung (m/w/d)	Prüfungsteilnehmer gesamt	davon bestanden	Prüfungsteilnehmer Reha	davon bestanden
Kaufmann im E-Commerce	5	5	5	5
Kaufmann für Büromanagement	11	11	11	11
Kaufmann im Gesundheitswesen	7	6	6	5
Industriekaufmann	6	6	5	5
Fachinformatiker Anwendungsentwicklung	9	7	8	8
Fachinformatiker Systemintegration	6	5	6	5
IT-Systemelektroniker	2	2	2	2
Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleistung	2	2	2	2
Qualitätsfachmann	9	9	9	9
Augenoptiker	4	2	4	2
Technischer Produktdesigner	7	6	5	5
Bauzeichner	7	7	7	7
Elektroniker für Geräte und Systeme	8	8	8	8
Mediengestalter Digital und Print	4	4	4	4
Maschinenbautechniker	15	15	0	0
Bautechniker	10	10	5	5
Elektrotechniker	13	13	3	3
Summe Prüfungsteilnehmer	125	118	90	84
Bestehensquote		94,40 %		93,33 %



BFWIR – TRANSFORMATION DES BFW ECKERT

Hinsichtlich der erfolgreichen Gestaltung der Zukunft des BFW Eckert, sehen wir aktuell sehr zuversichtlich dem nächsten Halbjahr entgegen.

Zum einen hat der Semesterstart im Februar 2025 gezeigt, dass sich die Nachfrage auf einem relativ konstanten Niveau einpendelt, sodass der Veränderungsprozess in einem stabilen Rahmen ohne wirtschaftliche Notlagen vorangetrieben werden kann. Allerdings offenbarte die Belegung einzelner Berufe doch sowohl positive als auch negative Überraschungen: Wir haben bis zum Schluss gekämpft, die Augenoptiker und Kaufleute für E-Commerce an den Start zu bringen. Erstmals war in dem Kontext auch der Start der Elektroniker Geräte und Systeme fraglich. Letztendlich ist uns das aber gelungen. Positiv überraschte diesmal die Nachfrage nach dem Industriekaufmann, der damit sogar mit geringem Abstand den Kaufmann für Büromanagement hinter sich lassen konnte.

Zum anderen wurden im Lenkungsausschuss des Projektes BFWir die ersten Eckpfeiler gesetzt, die unsere zukünftige Ausrichtung bestimmen werden:

- Hinsichtlich der Dauer des Betriebspraktikums haben wir auch im Hinblick auf die geforderte Handlungsorientierung die Frage gestellt, ob ein 6-monatiges Praktikum für alle sinnvoll wäre – in manchen Berufen wird dies bereits praktiziert. Allerdings macht uns die eine oder andere Prüfungsordnung da einen Strich durch die Rechnung – wir würden das nicht bei allen Berufen terminlich umsetzen können. So bleibt es hier leider beim Status quo. Die einzige Veränderung haben wir beim Kaufmann für E-Commerce: Mit Start Februar 2025 wird das 3-monatige Praktikum auf den Semesteranfang des 3. Semester (Februar 2026) gelegt. Dies wirkt sich positiv auf die darauffolgende Prüfungsvorbereitung der Teilnehmenden aus.

WIR



Jens Mohr
Geschäftsführer BFW Eckert



- In Bezug auf den Reha- und Integrationsprozess wollen wir nach innen und außen klarer hinsichtlich Verantwortung und Strukturen werden – ein BFW ist mehr als nur ein Qualifizierungsunternehmen. In dem Kontext wird ab dem Semesterwechsel im Sommer 2025 in der Wochenstruktur eine feste Förderstruktur etabliert, die Raum lässt für die folgenden Kompetenzentwicklungen der Teilnehmenden:

- Stabilisierung der Gesundheit und körperlichen Leistungsfähigkeit
- Selbständiges Lernen – Methoden und Tipps
- Sozial- und Kommunikationskompetenzen
- Berufliche Handlungskompetenz – Anforderungen des Arbeitsmarktes im Wandel
- Arbeitsmarkt- und Selbstvermarktungskompetenzen

Außerdem wird die Verantwortung für die Integration und Steuerung des Teilnehmenden vollständig vom Dozenten auf den Sozial- und Integrationsberater übergehen. Teile davon (Praktikumsplatzsuche/-betreuung) waren traditionell im Hause noch bei den Dozenten verortet.

- Um die Maßnahme attraktiver zu machen, werden wir
 - Alle Teilnehmer Arbeitsplätze mit einem festen PC ausstatten. Das minimiert Raumwechsel und fördert auch das Selbstlernen.
 - Begrenzte online/remote Angebote in die Wochenstruktur mit aufnehmen (bspw. Englisch oder Wirtschafts- und Sozialkunde an einem Freitag im Monat).

Grundsätzlich kann man festhalten, dass der Veränderungsprozess ohne Störungen des Teilnehmenden voranschreitet. Ganz im Gegenteil: Wir bekommen ein durchaus positives Feedback über den eingeschlagenen Weg und die eine oder andere Veränderung.

Letztendlich befindet sich auch der Auswahlprozess für eine neue Geschäftsführung auf der Zielgeraden. Alle Beteiligten haben es sich nicht einfach gemacht, eine gute und zukunftsweisende Auswahl für das Haus, die Teilnehmenden und die Belegschaft zu finden. Hier sollte in naher Zukunft die Kommunikation stattfinden können.

WIR HABEN VERGANGENHEIT – WIR BILDEN ZUKUNFT!



HIER GEHTS
ZUM VIDEO



VOM AMT INS ABENTEUER

WIE KATHARINA WEISS AM BERUFSFÖRDERUNGSWERK ECKERT IHRE BERUFUNG FAND

Stark auf dem Brett und im Beruf

Wenn Katharina Weiß eine Partie Schach spielt, dann geht es ihr nicht darum, definitiv zu gewinnen. Es geht ihr vielmehr um schnelle Anpassung, ums Vorausdenken und um die ideale Balance zwischen Offensive und Defensive. „Vielleicht“, sagt sie schmunzelnd, „mag ich Schach auch deshalb so sehr, weil die Dame dort die stärkste Figur ist“.

Auch am Berufsförderungswerk (BFW) Eckert hat Katharina Weiß als starke Frau ihren Platz gefunden – als Sozial- und Integrationsberaterin begleitet sie Rehabilitanden auf dem Schachbrett des Lebens bei der beruflichen Neuorientierung. Aktuell unterstützt sie in den Fachrichtungen Mediengestaltung, Elektroniker für Geräte und Systeme und im Bereich der Industriekaufleute intensiv, nicht nur während der Umschulung, sondern auch bis zu sechs Monate danach, um die letzten Schachzüge der Rehabilitanden für eine erfolgreiche Integration in den Arbeitsmarkt zu begleiten.

Ein Neustart: auch für Katharina

Eigentlich hatte Katharina Weiß ganz andere Pläne. Nach ihrem Sozialarbeitsstudium wollte sie in den öffentlichen Dienst – eine sichere Stelle, eine klare Struktur. Doch schon nach einiger Zeit spürte sie, dass es nicht die berufliche Erfüllung war, die sie sich erhofft hatte. Also wagte sie den nächsten Zug, stellte die Figuren neu auf – und fand im Berufsförderungswerk Eckert das passende Feld.

„Ich könnte glücklicher kaum sein“, sagt sie heute. Ihr neuer Job bringt neben Abwechslung auch echte Sinnhaftigkeit. Sie unterstützt Menschen auf ihrem Weg zurück ins Berufsleben, schenkt Mut und Orientierung – und lernt dabei selbst jeden Tag dazu.

In ihrem neuen beruflichen Umfeld hat Katharina Weiß auch ein Team gefunden, auf das sie sich verlassen kann. „Hier unterstützen sich alle gegenseitig – egal ob alter Hase oder die jungen Neuen, die frischen Wind bringen. Wir ergänzen uns einfach gut“, beschreibt sie die Zusammenarbeit mit ihren Kolleginnen und Kollegen.

Schach als Impuls fürs Leben

Beruflich entschied sich Katharina Weiß für die richtigen Schachzüge. Auch privat spielt sie schon immer leidenschaftlich gerne Schach – und hat dieses Hobby als offizielle Freizeitgruppe für Teilnehmende mit ins BFW gebracht. Sie leitet die Schachgruppe, die sich regelmäßig am Campus in Regenstauf trifft, um gemeinsam zu spielen, zu lernen und sich in einem neutralen und offenen Umfeld auszutauschen.

„Schach ist kein Spiel des Auswendiglernens. Es geht darum, sich auf den Gegner einzustellen, eigene Pläne zu entwickeln und kreative Lösungen zu finden“, erklärt sie begeistert. Dass sie die Gruppe sogar in ihre Arbeitszeit integrieren darf, ist für sie ein echtes Highlight.

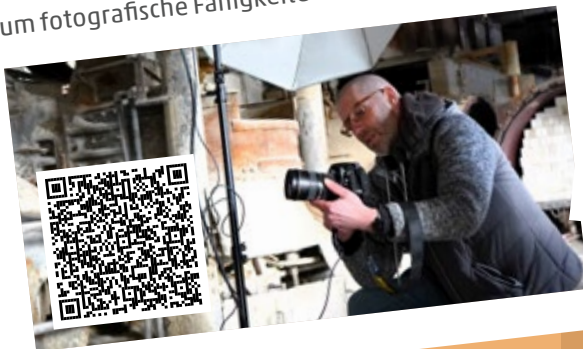
Und genau wie im Schach ist auch das Leben für sie ein stetiger Lernprozess. „Man kann abschalten, sich voll auf eine Sache konzentrieren und merkt ständig, dass man besser wird. Egal, ob man gewinnt oder verliert – man nimmt immer etwas mit. Man ist nie am Ende – genau wie beim lebenslangen Lernen“. Eine Message, die sie auch gerne den Rehabilitanden motivierend mit auf den Weg gibt.

#GEMEINSAM**DOZENT AM BERUFSFÖRDERUNGS-
WERK: INSIDE ECKERT**

.....
Erfahren Sie mehr über die Arbeit von Herrn Peter Vitus Michl als Dozent am Berufsförderungswerk Eckert! In diesem Video gibt er spannende Einblicke in seine täglichen Aufgaben und erklärt, wie er seine Teilnehmenden bei ihrer beruflichen Neuorientierung unterstützt.

**#EXKURSION****MEDIENGESTALTER AUF SPUREN-
SUCHE IM KALKSANDSTEINWERK**

.....
Im Januar begaben sich einige angehenden Mediengestalter Digital & Print des BFW Eckert auf eine spannende Exkursion nach Roding. Ziel des Ausflugs war das Industriedenkmal Kalksandsteinwerk Roding, eine perfekte Kulisse, um fotografische Fähigkeiten zu schärfen.

**#AUSBILDUNG****MEDIENGESTALTER
DIGITAL & PRINT PRÄSENTIEREN
PROJEKTARBEIT**

.....
Am 21. Januar 2025 präsentierten angehende Mediengestalter Digital & Print im ersten Semester am Berufsförderungswerk Eckert ihre Projektarbeiten.

**#PRÄSENTATION****PRÄSENTATIONSTAG IN DER
AUGENOPTIK: EIN BLICK AUF
FASZINIERENDE THEMEN RUND
UMS SEHEN**

.....
Beim Präsentationstag am Berufsförderungswerk Eckert präsentierten Rehabilitanden spannende Einblicke in die Welt der Augenoptik.



#KARRIERENEUSTART

ERFOLGREICHER WEG ZURÜCK INS BERUFSLEBEN: ABSCHLUSS- FEIER AM BERUFSFÖRDERUNGS- WERK ECKERT

.....
90 Absolventinnen und Absolventen des Berufs-
förderungswerks Eckert in Regenstauf haben
jetzt ihre Zeugnisse erhalten. 22 Teilnehmende
schlossen die Umschulung mit einer Note von
1,5 oder besser ab.



#NETWORKING

ECKERT SCHULEN STARTEN KOLLABORATION MIT CERN: AUFTAKT DIGITALER VORTRAGS- REIHE „CONNECTING MINDS“

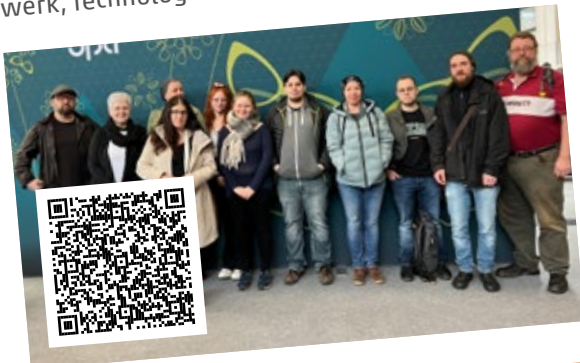
.....
Eine neue Veranstaltungsreihe eröffnet der
Eckert-Community Zugang zu neuestem Experten-
wissen auf Weltniveau. Start war am 21.01.2025.



#EXKURSION

ANGEHENDE AUGENOPTIKER DES BERUFSFÖRDERUNGSWERKS ECKERT AUF DER OPTIMESSE IN MÜNCHEN

.....
Von nachhaltigen Brillenmanufakturen bis hin zu
exklusiven Designerfassungen – die OptiMesse
in München zeigte eindrucksvoll, wie sich Hand-
werk, Technologie und Ästhetik vereinen lassen.



#FACHDIENSTE

WECHSEL IN DER FACHBEREICHS- LEITUNG DER SOZIAL- UND INTEGRATIONSBERATUNG

.....
Seit Jahreswechsel steht Herr Horst Sedlacek
dem Berufsförderungswerk nicht mehr in der
Leitungsfunktion als Fachbereichsleiter für die
die Sozial- und Integrationsberatung zur Ver-
fügung. Herr Sedlacek wird aber weiterhin
seine immense Fachkompetenz und langjährige
Erfahrung gewinnbringend in der Funktion als
Sozial- und Integrationsberater für die Betreuung
unserer Rehabilitanden am Berufsförderungs-
werk einbringen. Bis auf Weiteres übernimmt
Herr Geiger als Leiter der Fachdienste die an-
fallenden Aufgaben des Fachbereichsleiters der
Sozial- und Integrationsberatung.

WIR BILDEN ZUKUNFT®

ERKLÄRUNG

Das Berufsförderungswerk Eckert bekennt sich ausdrücklich zur Umsetzung der Diversity-Management-Strategie, die darauf abzielt, die vielfältigen Lebenssituationen und Interessen von jedem zu berücksichtigen. Dabei legen wir besonderen Wert auf die positive Wertschätzung individueller Unterschiede, um eine inklusive Gesamtatmosphäre zu schaffen. Unser Ziel ist es, kontinuierlich Maßnahmen durchzuführen, die soziale Diskriminierung verhindern und die Chancengleichheit verbessern.

Die verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich immer gleichermaßen auf weibliche, männliche Personen oder diverse Geschlechteridentitäten. Auf eine Doppelnennung und gegenderte Bezeichnungen wird ausschließlich zugunsten einer besseren Lesbarkeit verzichtet.

PERSÖNLICHE BERATUNG:

 **09402 502-221**

 **www.eckert-schulen.de**



Mehr wissen, mehr Spaß:

facebook.com/bfweckert, instagram.com/teamcampusplus,
youtube.com/user/EckertSchulen, linkedin.com/school/eckert-schulen

Fotos: Eckert Schulen, shutterstock, freepik



**BERUFSFÖRDERUNGSWERK ECKERT
GEMEINNÜTZIGE GMBH**
Dr.-Robert-Eckert-Straße 3
93128 Regenstein